

„Teilhabe, Befähigung, Resilienz - für einen Paradigmenwechsel in der Arbeit mit langzeitarbeitslosen Menschen“



„Bezogen auf das Reformziel, die Langzeitarbeitslosigkeit wirksam zu bekämpfen, kann man ... nur ein vollständiges Scheitern der bisherigen Bemühungen konstatieren.“ - so resümierte Prof. Matthias Knuth 2014 seine Untersuchung. Bundesregierung und Bundesagentur für Arbeit formulieren es milder, sagen aber selbstkritisch, dass in der Arbeit mit Langzeitarbeitslosen neue Wege beschritten werden müssen, und dass vielfach soziale Teilhabe zunächst im Vordergrund stehen müsse. Die bisherigen Instrumente wirken zu oft nicht. Die Bekämpfung der Langzeitarbeitslosigkeit hat hohe Priorität, neben der Förderung von sozialer Teilhabe und Gesundheit der Betroffenen.

Richtungsweisende Stichworte in der Diskussion sind etwa: Unterstützung sozialer Teilhabe und Empowerment, Selbstwirksamkeit und Resilienz, Befähigung oder auf neudeutsch: der Capability Approach. Es ist fachlich nahezu unbestritten, dass Veränderungen im Sinne eines Befähigungsansatzes erforderlich sind, und dass die Ziele „soziale Teilhabe“ und „Arbeitsmarktintegration“ sich nicht widersprechen, sondern ergänzen. Die Frage ist dann: Wie lauten die zentralen fachlichen Argumente? Und: Wie funktioniert das praktisch?

Mit dieser Fachtagung werden Impulse gegeben und Kenntnisse vermittelt, wie soziale Teilhabe und Arbeitsmarktintegration durch potential- und ressourcenorientiertes Coaching, durch Wertschätzung, Stärkung von Selbstwirksamkeit und Resilienz methodisch nachhaltig unterstützt werden können. Inputs aus der Wissenschaft erläutern anschaulich die Umsetzung des Befähigungsansatzes und Erkenntnisse der neueren Gehirn- und Lernforschung für die Arbeit mit langzeitarbeitslosen Menschen. Wir erwarten fachliche Hinweise und konkrete Methoden, wie die Arbeit mit Lang-

zeitarbeitslosen weiterentwickelt werden sollte, und welche Rahmenbedingungen dafür erforderlich sind.

In vier Arbeitsgruppen werden Beispiele guter Praxis vor- und zur Diskussion gestellt.

Für Input und Diskussion konnten wir u. a. gewinnen:

Dr. Ortrud Leßmann, Research Fellow im Projekt Re-InVEST am internationalen Forschungszentrum für soziale und ethische Fragen (ifz) in Salzburg, ab Juli 2017 Projektleiterin an der Universität Hamburg. Sie ist Expertin für den Befähigungsansatz (Capability Approach) im Allgemeinen und in Bezug auf die Arbeit mit älteren Langzeitarbeitslosen im Besonderen. Sie wird den Befähigungsansatz darstellen und aufzeigen, welche zentralen Inhalte und Rahmenbedingungen eine „befähigende“ Wirkung begünstigen.

Dr. Martin Korte, Professur für zelluläre Neurobiologie an der TU Braunschweig, ist ein aus Presse, Funk und Fernsehen bekannter Forscher, Redner und Autor, der die Erkenntnisse der neueren Gehirnforschung in alltagstaugliche methodische Hinweise übersetzt. Professor Korte wird in seinem multimedialen Vortrag den Bogen spannen von der Gehirn- und Lernforschung zur Arbeit mit langzeitarbeitslosen Menschen. Er wird aus Sicht des Gehirnforschers veranschaulichen, was Langzeitarbeitslosigkeit bewirkt, und was hilft, wieder Selbstvertrauen aufzubauen, ein Ziel zu formulieren und sich den Weg dorthin zuzutrauen. Er wird begünstigende und hemmende Faktoren benennen und erklären.

Dienstag, 10. Oktober 2017

Fachtagung im FFFZ in Düsseldorf

10.00 - 16.30 Uhr

Kaiserswerther Straße 450

in 40474 Düsseldorf.

Arbeitsgruppen

**Je Arbeitsgruppe werden zwei Durchläufe stattfinden.
Von 13.30 bis 14.30 Uhr und von 15.00 bis 16.00 Uhr.**

AG 1

AGH PLuS – Handwerklich kreative Beschäftigung mit begleitendem Integrationscoaching für langzeitarbeitslose Menschen mit besonderen und multiplen Problemlagen.
Input: Ulla Heidrich, Gabi van Dyk,
Diakonie Michaelshoven Waldbröl
Moderation: Ina Heythausen, Diakonie RWL

AG 2

Alleinerziehende nicht alleine lassen – Worauf es ankommt, um nachhaltige soziale und berufliche Teilhabe zu sichern. Eine Gesamtstrategie und Projektbeispiele aus der Praxis im Fokus.
Input: Christian Dohmen,
AWO Kreisverband Siegen-Wittgenstein/Olpe
Moderation: Muna Hischma, AWO WW

AG 3

Schritt für Schritt – Brücken bauen. Über soziale Teilhabe zur Befähigung und Beschäftigung von Langzeitarbeitslosen. Ein Projekt der Freien Wohlfahrtspflege NRW.
Mehr dazu unter: freiewohlfahrtspflege-nrw.de/initiativen/schritt-fuer-schritt-bruecken-bauen/einstieg/
Input: Vertreter*innen des SKF Langenfeld u. a.
Moderation: Michaela Hofmann, DiCV Köln

AG 4

Selbstvermittlungcoaching. Stärkung von Teilhabe und Resilienz in einer befähigenden Arbeitsmarktorientierung und (Selbst-) Vermittlungsunterstützung.
Inputs: u. a. Dagmar Glauch, SV-Coach, VfG Bonn,
Ute Schwarz, JC Bonn
Moderation: Werner Lüttkenhorst, Parität NRW

Programm

10.00 Uhr	Begrüßung Christian Heine-Göttelmann, (Vorstand der LAGFW NRW)
10.15 Uhr	Der Befähigungsansatz – und wie er langzeitarbeitslosen Menschen nutzen kann. Vortrag und Diskussion. Dr. Ortrud Leßmann, Expertin für den Befähigungsansatz, EU-Forschungsprojekt „Re-Invest“
10.50 Uhr	Kleine unterhaltsame Unterbrechung
11.00 Uhr	„Wie unser Gehirn lernt - Gestaltung von Lern- und Veränderungsprozessen“ Vortrag und Diskussion. Prof. Dr. Martin Korte, Neurobiologe an der TU Braunschweig.
12.00 Uhr	Vorstellung der Arbeitsgruppen
12.30 Uhr	Mittagspause / Networking
13.30 Uhr	Arbeitsgruppen, erste Runde
14.30 Uhr	Pause/Networking
15.00 Uhr	Arbeitsgruppen, zweite Runde
16.00 Uhr	Auswertungspanel mit verantwortlichen Gestaltern Barbara Molitor (MAIS NRW) Claudia Steinhardt (RD der BA NRW)

Ortrud Leßmann
(ReInvest / Forschung und Beratung,
Universität Hamburg)
Susanne Woldering,
(Jobcenter Kreis Borken)
Heinrich Westerbarkey,
(LAG der freien Wohlfahrtspflege
NRW)

16.30 Uhr Ende der Tagung

Die Veranstaltung wird in Teilen filmisch dokumentiert, ein kurzer Trailer wird online veröffentlicht. Mit der Anmeldung erklären Sie sich damit einverstanden.

Veranstalter: Arbeitsgemeinschaft der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege NRW /
Arbeitsausschuss Arbeit / Arbeitslosigkeit

Anmeldung

Anmeldeschluss: 19. September 2017

Die Teilnahmegebühr beträgt 30 €, inkl. Verpflegung / Online-Tagungsdokumentation (per Rechnung).

Anmeldungen per Fax oder E-Mail und Rückfragen zur Organisation bitte an Daniel Kootz
Caritasverband für das Erzbistum Paderborn e.V.
Am Stadelhof 15, 33098 Paderborn
Tel.: 05251 20 93 46, Fax: 05251 20 92 02
d.kootz@caritas-paderborn.de

Rückfragen zu Inhalten der Tagung bitte an Werner Lüttkenhorst
werner.luettkenhorst@paritaet-nrw.org

Verbindliche Anmeldung

Fachtagung: „Teilhabe, Befähigung, Resilienz - für einen Paradigmenwechsel in der Arbeit mit langzeitarbeitslosen Menschen“

Name

Vorname

Organisation/ Einrichtung

Straße

PLZ/Ort

Tel/Fax

E-Mail

Ich möchte an folgenden Arbeitsgruppen teilnehmen:

1. Wahl

2. Wahl

AG 1

AG 2

AG 3

AG 4

Anmeldeschluss: 19. September 2017

Die Teilnahmegebühr beträgt 30 €, inkl.

Verpflegung / Online-Tagungsdokumentation (per Rechnung)

Anmeldungen per Fax oder E-Mail und Rückfragen zur Organisation bitte an:

Daniel Kootz

Caritasverband für das Erzbistum Paderborn e.V.

Am Stadelhof 15, 33098 Paderborn

Tel.: 05251 20 93 46, Fax: 05251 20 92 02

d.kootz@caritas-paderborn.de

www.caritas-paderborn.de

Rückfragen zu Inhalten der Tagung bitte an:

Werner Lüttkenhorst

werner.luettkenhoerst@paritaet-nrw.org